

Sport

Omnia tempus habent: Schwarze Schrift auf blauem Karton, auf Augenhöhe, direkt neben dem Eingang zum Lehrerzimmer. Aufgehängt vor einigen Jahren zum „Tag der offenen Tür“ hat sie einen bleibenden Platz gefunden, eine Nachricht, die einer hinterlässt, der es wissen muss, einer, der nach Schüleraussage „2500 Jahre alt“ ist, nicht etwa, weil sein Unterricht so altmodisch wäre, nein, „weil er alles weiß“. Alles hat seine Zeit! Nun trifft es ihn selbst. **Wolfgang Gerle**, nicht nur von seinen Schülerinnen und Schülern hochachtungs- und liebevoll Magister genannt, verabschiedet sich zum Schuljahresende in die Ruhephase der Altersteilzeit. Wie kaum ein anderer steht er für das Bleibende, für Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit, für Kollegialität und Einsatzbereitschaft. Seit 1980 ist Wolfgang als Lehrer an unserer Schule. Von Anfang an war er zuständig für die Sportart Basketball, gab DSU, nahm mit Wettkampfmansschaften regelmäßig an „Jugend trainiert für Olympia“ teil und richtete eigene Turniere für Schüler und Lehrer aus. Daneben betreute er während seiner über 30-jährigen Dienstzeit am AG regelmäßig Leichtathletikmannschaften und war auch in dieser Sportart als Veranstalter für die Ausrichtung von Wettkämpfen zuständig. Seit 1983 fuhr er mit den 8. Klassen nach Selva in den legendären Selbstversorgerskikurs, wo der begeisterte Skitourengeher den Schülern nicht nur die Feinheiten moderner Skitechnik vermittelte, sondern sie und seine Kolleg/innen auch mit kulinarisch ausgesuchten Köstlichkeiten verwöhnte. Als Fachbetreuer für Sport lenkte er von 1999 bis 2007 die Geschicke der Fachschaft. Während dieser Zeit rief er eine Partnerschaft mit Sponsoren ins Leben, die eine besonders gute Ausstattung des Sportbereichs ermöglicht und gelegentlich auch außergewöhnliche Anschaffungen erlaubt. Großer Beliebtheit erfreut sich das von ihm für die 5. Jahrgangsstufe ausgerichtete Völkerballturnier, das jeweils einen ersten Höhepunkt im Schuljahr markiert. Seine Zuständigkeiten reichten aber weit über das rein Fachliche hinaus, seine poetische und musikalische Veranlagung und seine soziale Ader veranlassten ihn zur Übernahme der musikalischen Betreuung der gesamten Sportlehrer/innenmannschaft bei Geburtstagen, Verabschiedungen und diversen anderen Festen. So hinterlässt er viele Spuren, und vor allem Lücken, die nur schwer zu schließen sein werden. Lieber Wolfgang, wir werden dich vermissen, wünschen dir aber für deinen Ruhestand alles Gute, besonders, dass du beim Spielen mit deinen Enkelkindern weiterhin die Freude und Erfüllung findest, von der du in letzter Zeit

immer häufiger geschwärmt hast. Wir hoffen, dass du der Schule verbunden bleibst und für gelegentliche musikalische Einlagen auch weiterhin zur Verfügung stehst.

Ein aus dem Schulalltag in jeder Hinsicht herausragendes Ereignis, das nicht nur allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird, war die „Gala“ (vgl. eigener Bericht) des AG, an deren Ausgestaltung viele Fachschaftskolleg/innen mit ihren Klassen oder Gruppen beteiligt waren und so zum Gelingen maßgeblich beitrugen.

In naher Zukunft soll für die Sportfachschaft des AG ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Im Rahmen der Sanierung der Außensportanlagen sollen zwei **Beachvolleyball – Felder** entstehen, so dass die beliebte Trendsportart nun auch an unserer Schule in Basis- und Differenzierten Sport Eingang finden kann.

Zum ersten Mal wurde in diesem Schuljahr der Differenzierte Sport „**Bewegungskünste**“ angeboten. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die nicht nur Spaß an der Bewegung haben und gerne Sport treiben, sondern auch ausgefallener Bewegungsformen, für die im normalen Sportunterricht kaum Zeit und Raum bleibt, erlernen möchten. Zu den Inhalten der Bewegungskünste gehören insbesondere die Bereiche „Zirkuskünste“ (Einradfahren, Akrobatik, Jonglieren) und „Bewegungstheater“. Dabei sollen die gestalterischen und



kreativen Fähigkeiten gefördert werden. Zudem werden die Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer etwa bei Elementen der Akrobatik oder beim Einradfahren verbessert.

23 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7, die ganz unterschiedliche Erfahrungen und Voraussetzungen in diesen Bereichen mitbrachten, hatten sich angemeldet. Zunächst standen das Experimentieren mit verschiedenen Jongliergeräten und einfache Formen der Partner- und Gruppenakrobatik auf dem Programm, bevor es darum ging, einzelne Grundtechniken zu entwickeln oder bereits vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten auszubauen. Verschiedene Interaktionsformen (z.B. das gemeinschaftliche Üben des Jonglierens, das gegenseitige Helfen und Sichern beim Einradfahren und bei der Akrobatik oder das gemeinsame Erstellen kleinerer Darbietungen) boten vielfältige Chancen und Erprobungsfelder des sozialen Lernens. Einige Mitglieder der Gruppe zeigten ihr Können im März beim „Tag der offenen Tür“ für die zukünftigen Fünftklässler.

Je näher das zweite Halbjahr rückte, desto gezielter bereitete sich die Gruppe auf das große Ziel, die Frühjahrsgala, vor. Das Einbringen eigener Ideen und die gemeinschaftliche Planung, Vorbereitung und Gestaltung der beiden Gala-Aufführungen stärkten das Verantwortungsbewusstsein und Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe merklich. Geschickt wurden die Aufgaben so verteilt, dass alle Schülerinnen und Schüler mit ihrem unterschiedlichen Könnensstand eingebunden werden und so das Gelernte vor einem großen Publikum präsentieren konnten. Die hoch konzentrierten und selbstbewussten Darbietungen waren schließlich auch ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler der Bewegungskünste-Gruppe dürfen wirklich stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein.

Aus sportlicher Sicht blickt das Allgäu- Gymnasium erneut auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück. Im **Schwimmen** traf die Wettkampfmannschaft M III im **Landesfinale in Bamberg** auf die stärksten bayerischen Mannschaften und sicherte sich gegen große Konkurrenz einen hervorragenden zweiten Platz. Ebenfalls **bayerischer Vizemeister** wurden unsere **Turner J III** beim Landesfinale in Eckental (Mittelfranken). Einen respektablen 7. Platz erreichten die Mädchen M III. Am Ende des letzten Schuljahres errangen unsere Leichtathleten einen beachtlichen 5. Rang beim Landesfinale in Ingolstadt.



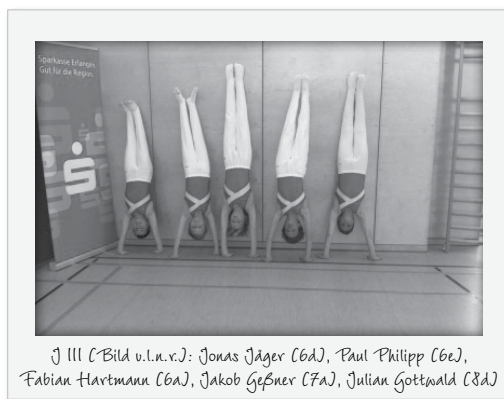
Schulsportwettbewerbe

Während sich die Wettkampfmannschaften **Fußball J IV** und **J II** im Stadtfinale jeweils mit einem dritten Platz begnügen mussten, zeigte sich **J III** nach einem ausgeglichenen und hochklassigen Endspiel gegen das Hildegardis Gymnasium im Elfmeterschießen nervenstark, setzte sich schließlich souverän durch und qualifizierte sich so für den Regionalentscheid. Hier musste sich das AG nach einer klaren Niederlage gegen Lindau und einem hart erkämpften Sieg gegen Füssen mit einem zweiten Platz begnügen. Für das AG traten an: Manuel Müller (8b) Elias Bodenmüller (8c), Patrick Drexler, Maxim Frank, Quirin Frey, Tom Rees, Alessandro Santarelli, Manuel Stöhr (alle 7a), Emanuel Popp (7b) Serge Iwtschenko (7c), Lukas Hirsch, Berkay Coskun, (beide 7d), Michel Breitfeld, Philipp Tögel (beide 7e), Kim Bryan Paschek und Alexander Schuster (beide 6d);

Im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ errangen die **Turner des Allgäu-Gymnasiums** beim Landesfinale dieses Jahr einen siebten und einen zweiten Rang in der Startgruppe der Gymnasien und Realschulen Bayerns.

Die Turn-Schulmannschaften Mädchen und Jungen III (Jahrgänge 1998-2001) des Allgäu-Gymnasiums konnten bereits das Bezirksfinale für sich entscheiden. Damit durften die Schülerinnen und Schüler am 5. März 2013

beim Landesfinale in Eckental (Mittelfranken) antreten und um den bayerischen Meistertitel kämpfen. Auch dort zeigten die Turnerinnen und Turner des AG wieder hervorragende Leistungen. Die Mädchen wurden mit einem siebten Platz und die Buben mit Platz zwei an den Geräten Boden, Schwebebalken/Reck, Barren und



J III (Bild v.l.n.r.): Jonas Jäger (6a), Paul Philipp (6a), Fabian Hartmann (6a), Jakob Geßner (7a), Julian Gottwald (8a)

Sprung belohnt. Die Jungs des AG mussten sich in einem spannenden Wettkampf mit lediglich zwei Punkten Rückstand dem favorisierten Hans-Seidel-Gymnasium aus Hösbach geschlagen geben und konnten so den Titel des bayerischen Vizemeisters im Gerätturnen erringen.

Im Bezirksfinale wurde die Mannschaft der Wettkampfklasse IV schwäbischer Vizemeister. Leider reichte es damit nicht zur Teilnahme am Landesfinale für unsere „Kleinen“.

M III (ohne Bild): Mara Popp (7d), Rebecca Spielberger (7d), Emilie Pippert (6c), Sara Lea Pippert (8e), Clara Botzenhardt (7b).

WK IV (ohne Bild): Saskia Egger-Hackenschmidt (6c), Rebecca Hofer (6c), Susanna Kleiner (6c), Aaron Gentzsch (6e) und David Mach (7c);

Für die **Handballer/innen** des Allgäu-Gymnasiums war in diesem Schuljahr auf schwäbischer Ebene Schluss. Für die erfolgsverwöhnte Mannschaft J III, die es im letzten Schuljahr bis zum Südbayerisches Qualifikationsturnier geschafft hatte, bedeutete dies eine herbe Enttäuschung, da man sich doch aufgrund der günstigen Altersklasse und dem souveränen 49:18-Sieg gegen die Realschule an der Salzstraße im Stadtfinale große Hoffnungen auf den Einzug ins Landesfinale ausgerechnet hatte. Ersatzgeschwächt reichte es beim Bezirksfinale in Mindelheim leider nur für den zweiten Platz. Es spielten: Patrick Straßer (9a), Luca Stölzle (8c), Sebastian Reichart (8e), Felix Beyerle (8e), Robin Abelthausen (9d), Manuel Stöhr (7a), Nico Schubel (8d), Johannes Wöhrle (6b).

Ihr Debüt feierte die Mannschaft J IV, die in diesem Schuljahr erstmalig am Wettkampfbetrieb teilnahm. Nach dem Gewinn der Stadtmeisterschaft gegen die Realschule konnten sich unsere Nachwuchshandballer durchaus etwas ausrechnen und setzten sich beim Regionalentscheid in einem spannenden Spiel gegen das Gymnasium Marktoberdorf durch. Sie dürfen sich nun „Allgäuer Meister der Schulen“ nennen. Im Bezirksfinale zeigte sich allerdings schnell, dass man gegen die gut eingespielten und stark besetzten Teams aus Günzburg

und Schwabmünchen (noch) keine Chance hat, aber man sieht sich ja bekanntlich immer zweimal...für das AG waren im Einsatz: Louis Pflüger (6c), Jakob Fuchs (6a), Matthias Amman (6a), Holger Schindler (7c), Eric Löffler (7c), Tobias Wasserraab (7e), Marius Kraus (7b), Florian Becherer (7e), Noah Gruber (5a), Korbinian Kraus (5d), Stefan Horak (7e), Niklas Rauch (7c)

Wie bereits in den Vorjahren mussten die mittlerweile routinierten Handballerinnen M II im Stadtfinale gegen die Maria-Ward-Schule antreten, das mit 33:18 deutlich an die Allgäu-Gymnasiastinnen ging. In neuen Trikots, die sich die Spielerinnen aufgrund der Erfolge der vergangenen Jahre auch redlich verdient hatten, ging es am 4. Februar zum Bezirksfinale nach Gundelfingen.

Trotz großem kämpferischem Einsatz reichte es für unsere Handballerinnen gegen die Staatliche Realschule Lauingen im ersten Spiel nur zu einer knappen 7:10 Niederlage. Im zweiten Spiel gegen die favorisierte Mannschaft des L.-W.-Gymnasiums Schwabmünchen konnten unsere Mädchen nur in der ersten Halbzeit mithalten. Am Ende stand es 3:11. Dennoch Anerkennung und Glückwunsch für die erbrachte Leistung und den 3. Platz! Für das AG spielten: Caterina Müller (10e), Fiona Popp (10e), Magdalena Weiß (9c), Anna Ulbrich (Q11), Rebecca Spielberger (7d), Mara Popp (7d), Valentina Esenwanger (10e), Fanja Ernst (9d), Vanessa Sanchez-Parra (Q11), Stefanie Haberstock (9d), Judith Schenkyr (10b), Antonia Beltinger (10c), Joy Bergander (10d), Lena Turulski (10d).

Im **Volleyball** startete das Schuljahr mit einer großen Anzahl an interessierten Sportlern, die das komplexe Spiel im Differenzierten Sport erlernen wollten. Bald zeigte sich bei den „Kleinen“, dass hier großes Potential vorhanden ist. So wurde eine völlig neu formierte Mannschaft JIV in die Schulsportwettbewerbe geschickt. Beim Bezirksfinale „Jugend trainiert für Olympia“, das am AG stattfand und dank der Hilfe des Additumskurses aus Q12 bei Schiedsrichter- und Schreiberaufgaben reibungslos ablief, belegte die Mannschaft der Wettkampfklasse J IV einen hervorragenden 4. Platz. Der 3. Rang wurde bei Punktegleichstand nur aufgrund des schlechteren



Handball J IV



Handball J III



Volleyball J IV

Ballverhältnisse verfehlt. Herzlichen Glückwunsch an unsere Jüngsten! Die Zukunft gehört euch!

Für das AG spielten: Roman Patjens (7e), Luis Waldhauer (6c), Felix Birkner (5a), Marius Albrecht, Jakob Heim, Samuel Schmid (alle 5b), Timo Diepolder, Lenny Kunze (beide 5e)

Da die Wettbewerbe in der erst im Sommer eines Schuljahres stattfinden, kann hier nur von den Ergebnissen des letzten Schuljahres 2011/12 berichtet werden.

Eine ehrgeizige Mannschaft der Altersgruppe Jungen II fand sich im Frühjahr des letzten Schuljahres zusammen, um ähnliche Erfolge wie im Vorjahr zu erreichen. Einige Teilnehmer hatten schon beim Landesfinale 2011 in Ingolstadt (4. Platz) Wettkampferfahrung in der Leichtathletik gesammelt und so wollte man auch dieses Jahr zumindest das Landesfinale oder gar mehr erreichen. Nach einem etwas holprigen Start mit mageren 7.419 Punkten beim Stadtfinale in Kempten, die aber für das Weiterkommen nach Augsburg zum Bezirksfinale genügten, steigerte sich unsere, in allen Disziplinen relativ gleichmäßig stark besetzte Mannschaft, in Augsburg auf 7692 Punkte und qualifizierte sich wie im Vorjahr für das Landesfinale in Ingolstadt. Grundlage für diesen Erfolg waren vor allem Steigerungen in den Disziplinen 100m-Sprint, 4x100m-Staffel, 800m-Lauf und Speerwurf. Auf das Landesfinale wurde dann fleißig trainiert und die Ergebnisse im Training waren teilweise recht vielversprechend. Die Mannschaft war sich durchaus bewusst, dass für ein erfolgreiches Abschneiden in Ingolstadt in allen Disziplinen noch erhebliche Steigerungen nötig waren, lagen die AGler doch punktemäßig nach den Bezirksausscheidungen weit abgeschlagen auf dem 6. Platz. Fünf andere Gymnasien hatten die 8.000-Punkte-Grenze teilweise

deutlich übertroffen. Beim Landesfinale in Ingolstadt Mitte Juli konnte bei besten äußeren Bedingungen zwar das Ergebnis auf 7.801 Punkte gesteigert werden, aber die erhoffte Leistungsexplosion blieb aus. Nur das ausgezeichnete Ergebnis der 800m-Läufer Luke Maguire und Johannes Zwerger brachte die Verbesserung der Punktzahl und damit der Platzierung. Zur Mannschaft zählten: Valentin Becherer (10a); Sven Gettler (10d); Andreas John (10a); Florian Kieninger (10a); Julian Kimmerle (10d); Luke Maguire (Q11); Markus Niggel (Q11); Niklas Schmidt (10a); Alexander Stöhr (10b); Lukas Volle (10a); Lukas Wienke (Q11); Irfan Yolcu (10d); Johannes Zwerger (10a).

Die **Schwimmteams** des Allgäu-Gymnasiums beteiligten sich auch in diesem Jahr am deutschlandweit ausgetragenen Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Über Qualifikationswettkämpfe erreicht die beste Mannschaft die nächst höhere Ebene. Sowohl die Jungen- als auch die Mädchenmannschaft schwammen sich ohne Probleme in das Schwabenfinale. Dort

Leichtathletik immer



Schwimmer M III



Bezirksfinale Schwimmen

wurde das männliche Team trotz großem Einsatz und Kampfgeist leider vom Augsburger Fugger-Gymnasium besiegt, die Mädchen qualifizierten sich aber souverän für das Landesfinale in Bamberg.

Gut trainiert traten sie die zweitägige Reise zum Wettstreit mit Bayerns besten Schulmannschaften an. Nach der ersten Strecke, 50 m Rücken, lagen die Mädchen auf einem aussichtsreichen 2. Platz, den sie auch nach der Freistilstrecke behaupten konnten. Dieser kleine Zwischenerfolg war sicher auch ein Resultat der nochmaligen Änderung der ausgeklügelten Mannschaftsaufstellung. Die Berechnung der Ergebnisse erfolgt durch Addition der geschwommenen Einzel- und Staffelzeiten.

Die Kemptener Gymnasiastinnen rutschten nach ihrer schwächsten Disziplin, dem Brustschwimmen, erst einmal auf den 4. Platz. In der folgenden Lagenstaffel konnten die Mädchen ihr gesamtes Können zeigen und zogen an ihren stärksten Konkurrentinnen, der Mannschaft des Gymnasiums Neubiberg wieder vorbei. Nur

das Isar-Gymnasium, eine Schule mit besonderer Sportförderung, lag uneinholbar vorn, was sich auch nach der abschließenden 8x50 m Freistilstaffel nicht (Siegerzeit 10:20,95 Minuten) mehr änderte. Der Kampf um Platz 2 war hart, wurde aber von den super agierenden AG-



Mädchen mit 2 Sekunden Vorsprung in der Gesamtzeit von 11:41,70 gewonnen. Eine Klasse Leistung! Für das Allgäu-Gymnasium traten an: Tina Thomas (7d), Laura Zimmermann (7c), Annika Mücklich, Pauline Haver, Maria Poetzsch (alle 8d), dahinter Shana Große (7e), Antonia Haver (8b), Luzie Haver (8a) und Rebecca Spielberger (7d).

Einen beachtlichen dritten Platz erkämpften sich unsere **Langläufer der Wettkampfmansschaft J IV** beim Bezirksfinale in Oberstdorf. Auf bestens präparierten Loipen trat unser junges Team voller Elan gegen starke Konkurrenz aus den Allgäuer Langlaufhochburgen an. Nach einem im dreißig Sekunden Abstand durchgeführten Einzelstart mussten zwei Runden à zwei Kilometer klassisch bzw. in freier Technik durchlaufen werden. Nur knapp musste sich unsere Mannschaft am Ende der starken Konkurrenz aus Oberstdorf und Hohenschwangau geschlagen geben. So reichte es zwar für den begehrten



Platz auf dem Stockerl, leider verpassten wir aber die Qualifikation für das Landesfinale. Für das AG in der Loipe waren: David Mach (7c), Johannes Wintergerst (6b), Aaron Gentzsch und Sophie Schimanek (beide 6e)

Seit Jahren erfreut sich der Differenzierte Sportunterricht **Tischtennis** einer sehr großen Beliebtheit. In diesem Schuljahr stieg die Zahl der Teilnehmer noch einmal merklich an. So kamen im zweiwöchigen Rhythmus insgesamt 63 Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Jahrgangsstufe, um ihr Geschick im Umgang mit Schläger und Ball zu verbessern. Dabei wurden auch einige Talente entdeckt und so konnte eine schlagkräftige Schulmannschaft für die Schulsportwettbewerbe gemeldet werden.

Die Mannschaft Jungen III (1998-2001) setzte sich im Stadtfinale sowie im Regionalscheid gegen starke Gegner durch und belegte am 10.01.2013 im Bezirksfinale, das in Augsburg ausgetragen wurde, einen beachtlichen 2. Platz. Die Mannschaft des J.-M.-Sailer-Gymnasiums Dillingen konnte dabei in einer spannenden Begegnung mit 6:3 Punkten besiegt werden, doch gegen das favorisierte Rudolf-Diesel-Gymnasium Augsburg hatten unsere Jungen keine Chance. Herzlichen Glückwunsch der zweitbesten Mannschaft in ihrer Altersklasse in Schwaben!

Schulmeisterschaften und schulinterne Sportveranstaltungen

Bestens vorbereitet und mit großer Begeisterung beteiligten sich 215 (84,3%) Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe in der letzten Woche vor den Osterferien am traditionellen Wettbewerb der **Bundesjugendspiele Gerätturnen** und zeigten an den fünf Geräten (Boden, Reck, Barren, Sprung und Schwebebalken) teilweise sehr überzeugende Leistungen. Die Zahl der Ehrenurkunden blieb in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr mit 38,1 % nahezu gleich (38,2 % im Vorjahr), dabei bestätigten sich in diesem Bereich deutliche Unterschiede zwischen den 5. (31 Ehrenurkunden bei 111 Teilnehmern) und den 6. Klassen (51 Ehrenurkunden bei 104 Teilnehmern) aus den letzten Jahren. Weit über ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler errang eine Siegerurkunde. Der Prozentsatz der Turnerinnen und Turner, die eine Teilnehmerurkunde erhielten, lag bei 21,4 %. Die Wertungszahl der Klassen stieg im Durchschnitt von 1,14 (2012) leicht auf 1,18 (2013). Gewertet wurden die Übungen an drei Geräten, dazu kamen die Punkte (maximal 3) der Miteinander-Übung „Synchron-Räder“, die im Klassenverband geturnt worden war. Die häufig spontan geäußerte Freude über gute Leistungen und die damit verbundene Auszeichnung mit einer Urkunde bestätigten den Wert dieses traditionellen Wettbewerbes in seiner nun schon über einige Jahre durchgeführten neuen Form. In der Rangliste der Klassenwertung nach



Zahl der Ehrenurkunden (2 Punkte), Siegerurkunden (1 Punkt) und Teilnehmerurkunden (0 Punkte) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern):

1. 6c (1,52); 2. 6e (1,47); 3. 6d (1,37); 4. 6a und 5e (beide 1,24); 6. 5b (1,21); 7. 6b (1,04); 8. 5a (1,00); 9. 5d (0,87); 10. 5c (0,96);

Während die Wettkämpfe in der **Leichtathletik** im Vorjahr wegen schlechten Wetters abgesagt werden mussten, herrschten 2012 hervorragende äußere Bedingungen. 274 Teilnehmer/innen traten hochmotiviert zu den Wettkämpfen an. Die gute Vorbereitung zahlte sich aus, denn es konnten am Ende 94 Ehren- und 126 Siegerurkunden überreicht werden. In der Rangliste der Klassenwertung (vgl. Gerätturnen) ergab sich nach Ermittlung der Wertungszahl folgende Platzierung (Wertungszahl in Klammern): 1. 5c (1,32); 2. 5d (1,30); 3. 6a (1,29); 4. 6d und 6f (1,25); 6. 5e (1,24); 7. 6b (1,17); 8. 5a und 6e (1,15); 10. 6c (0,80); 11. 5b (0,75).

Vier vollzählige Mannschaften spielten in diesem Jahr beim **traditionellen Weihnachtsturnier der Lehrerinnen und Lehrer** „Jeder gegen Jeden“ mit viel Einsatz und Können. Gekämpft wurde dabei um jeden Ball! Dieses Turnier, bei dem Spaß und Freude an Spiel und Bewegung im Vordergrund stehen und das für einige unserer Studierenreferendar/innen des ausscheidenden Seminars einen würdigen sportlichen Abschluss darstellt, ist alljährlich der Höhepunkt des Volleyballtrainings, das als Lehrersport wöchentlich am AG angeboten wird. Siegerehrung

und das anschließende gemütliche Beisammensein, das sich großer Beliebtheit erfreut, fanden im stimmungsvoll dekorierten Lehrerzimmer statt.

Zum Turnier mit der längsten Tradition am Allgäu-Gymnasium, dem **Völkerballturnier** der 5. Klassen, meldeten wie in den Vorjahren 8 Mannschaften und so kämpften ca. 100 Schülerinnen und Schüler in zwei Vorrundengruppen um jeden Ball, um jeden Punkt. Nach spannenden Spielen mit knappen Ausgängen, aber auch klaren Erfolgen ergab sich ein unterschiedliches Tabellenbild in den beiden Gruppen: Während in der Gruppe A die Mannschaft 5a1 überlegen mit der Höchstpunktzahl von 27:0 Wurfpunkten vor der ebenfalls wurfstarken Mannschaft 5c1 die Tabelle anführte, musste in der Gruppe B bei drei etwa gleich starken Mannschaften die Wurfquote den Ausschlag geben; dabei lag die Mannschaft der Klasse 5e vor der 5b1, der 5c2 blieb trotz zweier Siege nur der 3. Platz in der Tabelle der Gruppe B und das Platzierungsspiel um den 5. Platz insgesamt. Die auf Grund der Vorrunde hoch favorisierte Mannschaft der 5a1, die mit sicheren Fängern und zielgenauen Werfern, aber auch schnellem Passen und einer ausgefeilten Taktik das Spielgeschehen bestimmte, setzte sich auch im Halbfinale und Finale mit 9:0 Siegen durch und erkämpfte sich souverän den Turniersieg. Es ergab sich folgende Schlusstabelle: 1. 5a1; 2. 5c1; 3. 5b1; 4. 5e; 5. 5d; 6. 5c2; 7. 5a2; 8. 5b2.

Am **Volleyball-Turnier für 6-er-Mannschaften** beteiligten sich in diesem Jahr vier Teams. In einer Qualifizierungsrunde wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt. In den Halbfinalspielen setzten sich die Mannschaften Team Sinep und Team Eduard durch und qualifizierten sich für das Finale. Im Spiel um Platz 3 trafen die Teams „Gaminek“ und „YOLO“ aufeinander.

ERGEBNISSE DER FINALSPIELE:

Spiel um Platz 3: Team Gaminek – Team YOLO 25:19

FINALE:

Team Sinep – Team Eduard 25:21 / 25:21

Bei der 14. Auflage des **Volleyballturniers für „Zweier-Mixed-Teams“** auf Kleinfeldern nahmen in diesem Schuljahr insgesamt 15 Mannschaften teil, darunter Jasmin Schneider (Schülerin aus Australien), zwei Gastmannschaften und vier Teams bestehend aus ehemaligen Schüler/innen des AG.

Das Turnier gewannen Kathrin Ochsenbauer und Dominik Heider (Abi 2007) gegen Nikola Lange und Markus Herz (Abi 2006) mit 21:12. Im kleinen Finale setzte sich das Gastteam Susi Klencz mit ihrem Partner Matthias Sinz gegen das einzige Jungenteam Max Amling (Abi 2012) / Florian Härtinger (Q12) mit 21:17 durch.

Der **Schulskikurs**, verankert im Lehrplan der Jahrgangsstufe 8 und fester Bestandteil des Sportunterrichts, zählt nach wie vor zu den Höhepunkten des schulischen Lebens und fördert neben der Verbesserung der Fertigkeiten im Umgang mit Ski und Snowboard ganz sicherlich auch das soziale Klima einer Klasse.

Wie in den Jahren zuvor fanden alle unsere 8. Klassen, die mit ihren Sportlehrerinnen und Sportlehrern zu den **Skikursen** im Januar nach Selva, in die Schweiz (3 Klassen) und im März nach Saalbach/Hinterglemm, in Österreich (2 Klassen) gefahren waren, hervorragende Verhältnisse vor. Trotzdem war es ein besonderes Jahr, denn es sollte die letzte Fahrt in die vertraute Umgebung sein. Nach über 30 Jahren Skikurs in Selva und 10 Jahren in Hinterglemm musste die Fachschaft Sport schweren Herzens aufgrund finanzieller, logistischer und ökologischer Aspekte über einen **Quartierwechsel** nachdenken. Nach intensiver Recherche bezüglich Unterkunfts-dichte, -angebot, Eignung des Skigebiets für Anfänger und Geübte gleichermaßen, Schneesicherheit, Erreichbarkeit etc. wurde im Herbst 2012 eine **Unterkunft im Montafon (Vorarlberg/ Österreich)** gefunden, die allen Erwartungen entspricht und noch dazu weitere Vorteile bietet: Das „Haus Matschwitz“ liegt an der Mittelstation des Skigebiets Gollm, ein überschaubares aber trotzdem variantenreiches Skigebiet mit Anschluss zur Skischaukel Silvretta-Nova. In Laufnähe befinden sich eine Rodelbahn, Langlaufloipen und ein Anfängerskilift. Es können nun zwei Schulklassen gemeinsam einen Termin wahrnehmen und die Zeit vor Ort kann noch effektiver genutzt werden, da die Anfahrt kürzer und die Lage mitten im Skigebiet optimal ist.

Am 15.12.2013 trat eine Fachschaftsabordnung die Fahrt ins Montafon an, um sich vor Ort einen nachhaltigen Eindruck der Gegebenheiten zu verschaffen, wobei die Besucher sehr herzlich von der Hauswirtin Angelika empfangen wurden. So wird das Allgäu-Gymnasium nun im Januar 2014 zum ersten Mal den Skikurs im neuen Quartier abhalten, das ab April noch umgebaut, erweitert und ab September 2013 neu eröffnet wird.

Die Teilnahme am **Übungsleiterlehrgang** am Schuljahresende bleibt begehrt. 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Additumskurse Sport der Gymnasien aus Kempten (AG, Hilde und Linde) und Kaufbeuren haben sich für die Ausbildung zum Übungsleiter „J“, einer vom Kultusministerium unterstützten und in Zusammenarbeit

mit der Bayerischen Sportjugend veranstalteten Maßnahme, die in den letzten zwei Wochen des Schuljahres bereits zum elften Mal an unserer Schule durchgeführt wird, angemeldet.

Jederzeit informieren können sich alle am Sport unserer Schule Interessierten auf der Sportseite der **Schulhomepage**, die inzwischen mit „Leben“ erfüllt wurde.

*Peter Stöckel
und die Fachschaft Sport*

